

RAB Zuchtlinie

Beitrag von „Michael“ vom 22. Dezember 2010, 01:19

Das Risiko mit doppelter Namensvergabe wird auf jeden Fall zunehmen. ist ja heut schon öfters so.

Mit einer Zertifizierung guter Hybriden, naja. Ist eine gute Idee.

Aber wer zertifiziert die dann, wer trifft die Auswahl. Das dürfte auch ein ziemlich hoher Zeitaufwand sein, wer übernimmt diese Arbeit?

Und selbsts wenn Hybriden zertifiziert werden würden, wer hält sich dann daran.

Zitat

Ein Problem wirst du aber nie in den Griff bekommen: Mitglieder der AG müssen sich an bestimmte Vorgaben halten (Benamung erst nach dem 2. Blütenjahr, Vermehrung und Verbreitung der Hybride vor der Benamung), **Nichtmitglieder können machen was sie wollen.**

Da liegt der Hase im Pfeffer.

Die Zertifizierung ist an sich eine gute Sache, das Problem des Namenwildwuchses und Doppelbenennungen wird sie aber nicht stoppen. Leider.